

DSGTA-Kongress, März 2018

„Eine Spurensuche – professionelle Identität als TA-ler/in entwickeln“ – Tanja Kernland & Kathrin Rutz

Eine Spurensuche - professionelle Identität als TA-ler/in entwickeln

"Gehe nicht, wohin der Weg führen mag, sondern dorthin, wo kein Weg ist und hinterlasse eine Spur."
Jean Paul

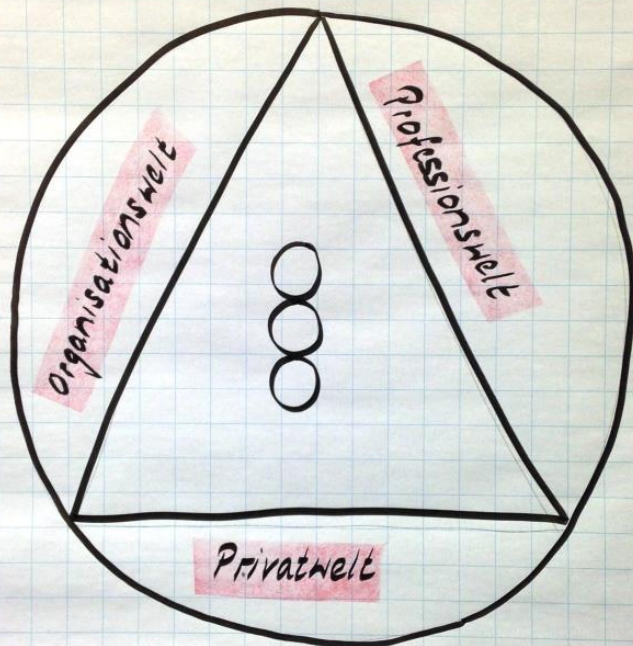
- Zwei Modelle zu Professionalität
- Eigene Spurensuche **KREATIV**
- Austausch

Professionelle Kompetenz =

Rollenkompetenz
×
Kontextkompetenz
×
Sinn

Rollenkompetenz	Kontextkompetenz	Sinn
Welche Rollen habe ich?	Kultur, Geschichte	Was ist mir wichtig?
fachliche + persönliche Fähigkeiten pro Rolle	Mitarbeiter, Kunden, ...	Was macht mich einzigartig?
	Finanzen	andere Menschen inspirieren

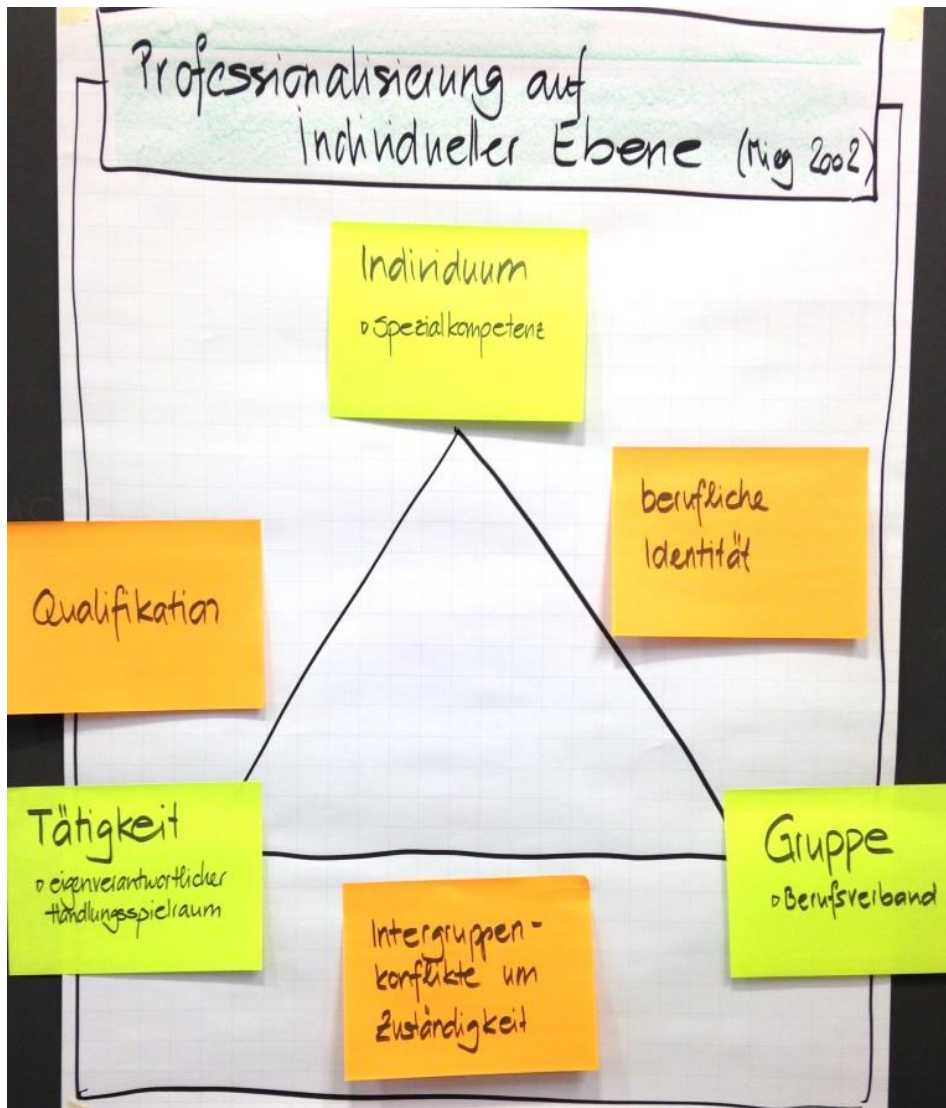
3-Welten-Modell der Persönlichkeit



Professionelle Identität

„Auf ihrer Reise zur professionellen Fachperson entwickeln die Lehrenden/Trainees/Studierenden eine Vielfalt von Überzeugungen und Haltungen über den Beruf/die Profession, auf den/die sie sich vorbereiten. Sie entwickeln ein Verständnis für die Grenzen ihrer Profession(alität) und die Art und Weise, wie sie mit anderen eines interprofessionellen Teams interagieren. Diese Überzeugungen, Haltungen und ihr Verständnis über Rollen innerhalb des Arbeitskontextes beziehen sich auf ihre **PROFESSIONELLE IDENTITÄT**.“

(in Anlehnung an Adams et al. 2006, Lingard et al. 2002)



"Das Grosse ist nicht,
dies oder das zu sein,
sondern man selbst
zu sein."

Sören Kierkegaard